



RENATE GISLER

„Ich habe fast ein schlechtes Gewissen, dass ich jetzt mit weniger Arbeit mehr verdiene als vorher mit harter Arbeit!“

→ Die Sonne lacht vom Himmel und die Schweiz präsentiert sich von ihrer schönsten Seite, als Ingo und ich Renate Gisler in ihrem Heimatort Bürglen besuchen dürfen. Wunderschöne Wolkenformationen ziehen an den umliegenden Bergen vorbei. Der ganz in der Nähe vor-

als zweieinhalb Jahren Vertriebsleitung bei proWIN zu werden – eine außerordentliche, bewundernswerte Leistung! Doch obwohl sie damit etwas erreicht hat, was nur wenige schaffen, kommt es ihr kaum wie „echte Arbeit“ vor: „Ich habe es gar nicht als Arbeit gesehen, es hat so viel Spaß ge-

herausragenden Erfolg hat Renate gar nicht gerechnet. Jemand anders allerdings schon: ihre Führungskraft Anita Barbieri. Als Renate Anita auf einer proWIN-Party erlebte, dachte sie zuerst, der Job als proWIN-Beraterin sei gut für ihre Töchter. Sie selbst hatte ja wirklich schon genug um die Ohren!

„ICH HABE ES GAR NICHT ALS ARBEIT GESEHEN,
ES HAT SO VIEL SPASS GEMACHT!“

beirauschende Gebirgsbach macht die Idylle perfekt. Hier lebt die erfolgreiche proWINlerin und fünffache Mutter mit dem Nesthäkchen Kilian, 10 Jahre. Kilians Halbgeschwister sind bereits erwachsen und aus dem Haus.

Renate Gisler ist eine von diesen selbstbewussten, fröhlichen und starken Frauen, die dafür sorgen, dass proWIN in der Schweiz so richtig groß rauskommt. Mit ihrer positiven Einstellung und ihrer Lebensfreude hat sie es geschafft, in weniger

macht!“ Arbeit muss anstrengend sein, dieser Glaubenssatz hatte lange Zeit Gültigkeit für Renate. Eine Tätigkeit mit so viel Freude, Leichtigkeit und Spaß auszuüben und dabei auch noch sehr gut zu verdienen, erzeugt bei ihr schon fast ein schlechtes Gewissen – umso mehr ist sie sich aber auch bewusst, wie positiv proWIN ihr Leben verändert hat.

Sie muss jetzt nicht mehr mehrere Jobs miteinander vereinbaren, und finanziell hat sie sich enorm verbessert. Mit einem solch

Doch als sie einige Zeit später Anita per Zufall auf einem Wochenmarkt traf, brach die Frage trotzdem aus ihr heraus: „Anita, was meinst Du, wäre das auch was für mich?“ Und ob! Das konnte sich Anita sehr gut vorstellen! Danach ging alles sehr schnell. Nach ihrer eigenen erfolgreichen Starterparty ging sie noch mit auf eine Party von Anita, und die fünf Partys, die Anita dort rausbuchen konnte, übergab sie an Renate. In Windeseile war Renates Partykalender voll – und daran hat sich bis heute nichts geändert. In der Regel hat sie circa 18 bis 20 Partys pro Monat.

Mit ihrer fröhlichen und unkomplizierten Art gewinnt Renate die Menschen schnell für sich. Partys zu buchen war und ist für sie nie ein Problem, und das Einstellen auch nicht. Eher im Gegenteil – sehr häufig wird sie von Frauen angesprochen, die so arbeiten möchten wie sie. „In 2015 habe ich circa 10 Beraterinnen eingestellt, und in 2016 auch. Die kamen von allein“, erzählt uns Renate. Als wäre es das Selbstverständlichste von der Welt. Wie macht sie das? Und warum gelingt ihr gerade das mit einer solchen Leichtigkeit, was andere, die mit proWIN durchstarten möchten, oft als schwer empfinden?

Vieles hat sie gleich am Anfang von Anita gelernt, die sie gut in ihre neue Arbeit eingeführt hat. Vielleicht liegt Renates Geheimnis aber auch einfach in ihren Erfahrungen. Wer Renates Lebensgeschichte hört, dem wird schnell klar, dass sie alles andere als auf Rosen gebettet war. Renate ist mit ihren vier Geschwistern auf einem Bergbauernhof direkt beim Klausenpass (in 1400 Meter Höhe) oberhalb von Bürglen aufgewachsen. Um zur Schule bzw. ins Dorf zu kommen, brauchte sie eine halbe Stunde (!) Fußmarsch. Renate verließ die Schule schon früh; mit 14 war Schluss.

ICH SUCHE IMMER DAS POSITIVE!

Sie wurde dann in einen Haushalt geschickt, wo sie alles machen musste, was gerade anfiel – so wie auch auf dem elterlichen Hof, wo sie schon mit sieben Jahren bei fast allen landwirtschaftlichen Tätigkeiten mithalf. Auch mit ihrem verstorbenen Mann führte sie einen Bauernhof. Daneben hat sie schon so ziemlich alles gemacht, was man sich nur vorstellen kann: Renate hat unter anderem als Pflegerin einen Behinderten betreut, als Verkäuferin schicke Schuhe an den Mann bzw. die Frau gebracht, als Logistikerin und Marktbeschickerin gearbeitet, einen Gondelbetrieb bewirtschaftet und einen eigenen Laden mit Filz- und Wollprodukten geführt. Nach dem frühen Tod ihres Mannes war sie es, die die vier Kinder allein versorgte. Sie arbeitete und führte nebenbei den Hof mit seinen 40 Schafen, bis es ihr irgendwann zu viel wurde. Sie verpachtete den Bauernhof, kaufte ein Haus und zog mit den Kindern ins Dorf, wo sie ihren Laden eröffnete.

Renate hat bereits so viel Lebenserfahrung gesammelt, dass es glatt für zwei Leben reichen könnte. Und dabei hat sie auch gelernt, was harte, körperliche Arbeit bedeutet. Oder wie man sich mit einem eigenen Laden selbstständig macht. Genau das ist einer der Gründe, weshalb sie ihre proWIN-Tätigkeit im Vergleich leicht empfindet. Sie weiß einfach ganz genau, wie viele Vorteile einem durch die Selbstständigkeit mit proWIN geboten werden – eine Selbstständigkeit ohne Risiko. Und genau diese Einstellung strahlt sie aus. Dazu kommt ihr mitreißender, unglaublich starker Optimismus. Egal wie es kommt – Renates Glas ist immer halb voll, nie halb leer. „Ich suche immer das Positive! Ich finde selbst im Negativen noch das Positive“, erklärt sie uns etwas, das sich so leicht anhört, wenn Renate es sagt, aber selten leicht ist. Es gibt eben so gut wie nichts, was sie wirklich aus der Ruhe bringt, was ihr Vertrauen in die eigene Kraft und den positiven Ausgang aller Dinge schmälern könnte.

2016 hat Renate ihren Laden geschlossen, um sich nur noch um ihr proWIN-Geschäft zu kümmern. Und das macht sie mit ansteckender Begeisterung und in turbomäßiger Geschwindigkeit – kein Wunder, dass ihr die Herzen ihrer Kunden nur so zufliegen, und neue Teammitglieder sowieso! ■



„IN 2015 HABE
 ICH CIRCA
 ZEHN
 BERATERIN-
 NEN EINGE-
 STELLT,
 UND IN
 2016 AUCH.
 DIE KAMEN
 VON
 ALLEIN.“



“

Was gibst Du Deinen
 Wollern mit auf den Weg? Wo-
 mit motivierst Du sie?

„Ich bin immer für sie da,
 insbesondere auch dann, wenn
 sie ein Tief haben. Eine meiner
 Beraterinnen hatte immer
 Angst. Also habe ich versucht,
 ihr das Vertrauen zu geben,
 dass alles klappt. Heute macht
 sie gern Partys. Ich begleite
 alle aus meinem Team, bis sie
 glücklich sind!“

Was macht proWIN Deiner Mei-
 nung nach so erfolgreich?

„Die guten Produkte und
 das einzigartige
 Vertriebssystem.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Sehr viele! Meine Handtasche
 ist immer ziemlich schwer ...
 Ohne Alleskönner, proWIN Air,
 Lipbalm und Hautschutzcreme
 mit Vitamin-E-Pearls gehe ich
 nicht aus dem Haus!“

”